

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 134

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 28. Mai
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 28 mai
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 134

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzeln Nummer 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N^o 134

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tás S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une société anonyme.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 n. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die an in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizulegen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; fautes de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sans excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Dichlarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno a termine di legge.

Colore che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (984)

Gemeinschuldner: Daniel, Heinrich, technisches Bureau und Handel in Werkzeug und Maschinen, in Zürich 1, dato in Dübendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1921.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 4. Juni 1921.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1120)

Gemeinschuldner: Wieland, Ernst, Fabrik thermo-elekt. Apparate «Kawo», Hochfarbstrasse Nr. 7, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Juni 1921, nachmittags 9 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: 28. Juni 1921.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1119)

Gemeinschuldner: Haab, Johannes, geb. 1884, von Meilen, Wirt, zum «Schweizerhof», in Richterswil.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1921, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

Eingabefrist und Frist zur Anmeldung von Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaft des Gemeinschuldners (Gebäude Assek.-Nr. 136 und 137 und ca. 6 Aren 84 m² Land, zum Schweizerhof, Richterswil): 28. Juni 1921.
Vergl. im übrigen Amtsblatt des Kantons Zürich 1921, Nr. 43.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1072)

Gemeinschuldnerin: A. G. Landria, Handel in Landesprodukten und chemischen Artikeln, mit Sitz in Winterthur, Eduard Steinerstrasse Nr. 7.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur: 13. Mai 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Mai 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur.
Eingabefrist: Bis 25. Juni 1921.

Den Eingaben sind Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift beizulegen.

Innert der obigen Eingabefrist sind ferner alle in den Grundprotokollen noch nicht eingetragenen Grunddienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaft

der Gemeinschuldnerin, Eduard Steinerstrasse 7 in Winterthur, anzumelden, welche vor 1. Januar 1921, also unter dem früheren kantonalen Rechte, ohne Eintragung begründet worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber der damit belasteten Liegenschaft gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (1099)

Failli: Monnat, Jules, aubergiste, Les Pommerats.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 mai 1921.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 3 juin 1921, à 10 heures du matin, au bureau de l'office des faillites, Hôtel de la Préfecture, à Saignelégier.

Délai pour les productions: 28 juin 1921.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1100)

Gemeinschuldner: Zürcher, Gebrüder, Schulzentrale, Seidenhofstrasse 3, Luzern, mit Filialen in St. Gallen, Arbon, Gais (Appenzell) und Altdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. Juni 1921, nachmittags 3 Uhr, im Falkensaale (Grendelstrasse), in Luzern.

Eingabefrist: Bis 27. Juni 1921.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1123)

Gemeinschuldnerin: Frau Kindler-Kälin, Helene, Holzhandlung, Hegenheimerstrasse 98, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Mai 1921 infolge durchgeführter Wechselbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Juni 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde.
Eingabefrist: Bis 28. Juni 1921.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (1101)

Gemeinschuldner: Schwegler, Christian, Schiffstickerie und Fergerei, Schulhausstrasse, Buchs (St. Gallen).

Konkurseröffnung: 23. Mai 1921, resp. laut Entscheid des Konkursgerichtes Werdenberg vom 12. Mai 1921. (Rückfrist unbenutzt abgelaufen.)
Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Traube, in Buchs.

Eingabefrist: Bis 28. Juni 1921.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (1098)

Faillito: Berri, Fulvio, da Vogorno, domiciliato a Muraltio.
Data del decreto: 23 maggio 1921.

Termine per la notifica dei crediti: 28 giugno 1921.
Prima adunanza dei creditori: 3 giugno 1921, alle ore 3. pom., nell'Ufficio Esecuzione e Fallimenti di Locarno.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1121/2)

Faillite: Labor, Société Anonyme des Laboratoires Scientifiques, Rue de la Violette, 5, à Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 mai 1921.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 7 juin 1921, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie, 7.

Délai pour les productions: 27 juin 1921.

Failli: Schmid, Henri, comptoir d'échanges, Plan Longemalle, 4, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 avril 1921.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 7 juin 1921, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie, 7.

Délai pour les productions: 27 juin 1921.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action en tentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1111/2)

Gemeinschuldner:

1. Kommanditgesellschaft Weber & Co., Handel in Landesprodukten und Brennmaterialien, in Altstetten (im Handelsregister bereits gestrichen den 30. November 1920).

2. Weber, Emil, Holz- und Kohlenhändler, in Altstetten, gew. unbeschränkt haftbarer Gesellschafter der obigen Kommanditgesellschaft.

Anfechtungsfrist: 10 Tage, also bis 7. Juni 1921.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1108)

Gemeinschuldner: Zimmermann, Bernhard, Maschinenhändler, Marktgasse 94, in Biel.

Anfechtungsfrist: 7. Juni 1921.

Kt. Solothurn Konkursamt Leber (1109/10)

Gemeinschuldner: Frauenfelder, Rudolf, Rudolfs sel., von Andelfingen, Fahrradlampenfabrikant, in Greuchen.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, also bis und mit 7. Juni 1921.

Beschwerden auf Anfechtung des Inventars sind innert der gleichen Frist bei der kantonalen Aufsichtsbehörde einzureichen.

Gemeinschuldner: Styrner, Emile, Tanis Watch, in Grenchen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Juni 1921.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1106)

Gemeinschuldner: Henzi, Otto, gew. Banquier, von und in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Juni 1921.

Gemeinschuldner: Kully, Armin, gew. Banquier, von und in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Juni 1921.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1124)

Gemeinschuldner: Zuber & Häring, Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Juni 1921.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1105)

Gemeinschuldnerin: Frau Brommer, Katharina, früher in Davos, jetzt in Klosters.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1113/4)

Gemeinschuldner: Bernhard, Chr., Hotel Central, St. Moritz-Bad.
Anfechtungsfrist: Bis 7. Juni 1921.

Gemeinschuldner: Rennplatz- und Verwertungsgesellschaft Surpunt, St. Moritz-Bad.
Anfechtungsfrist: Bis 7. Juni 1921.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1103/4)

Failli: Bischoff, Columban, lampiste, Palud, 15, à Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Failli: Jaccoud, Constant, primeurs, Gare du Flon, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1107/26)

Failli: Ganière, Georges-Arthur, fabricant de scies pour bijoutier et fournitures d'horlogerie, Rue Jaquet Droz, 45, à la Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation et la décision concernant le strict nécessaire de la faillite sus-indiquée sont déposés à l'office où ils peuvent être consultés. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 7 juin 1921 inclusivement sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté. Les recours devront être adressés jusqu'à la même date sinon la décision précitée sera définitive.

Faillie: Ganière et Cie, fabrique de scies pour bijouteries, Léopold Robert, 73 a, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 7 juin 1921.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1102)

Failli: Succession de Raymond, Isaac-Henri, Rue du Pont, 22, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du district de Lausanne: 30 avril 1921.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 11 mai 1921, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 7 juin 1921.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1097)

Failli: Gattino, Albert, précédemment négociant en vins, à Neuchâtel, actuellement sans domicile connu.

Date de la clôture par ordonnance du président du tribunal de Neuchâtel: 25 mai 1921.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.)

(L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1125)

Rückruf einer Grundstücksversteigerung.

Die auf Donnerstag, den 30. Juni 1921, angesetzte Versteigerung der der Kälin, Helene, in Gütertrennung lebend mit Rud. Kindler, von Lyssach (Bern), gehörenden Grundstücke Sektion II:

a) Parzelle 1916¹, mit Werkstattgebäude, Rixheimerstrasse 5;
b) Parzelle 1917¹, mit Stall- und Remisegebäude, Rixheimerstrasse 7, findet nicht statt.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1131)

(Chambre commerciale, 1^{re} section)

Par jugement du 25 mai 1921 le tribunal a prononcé la révocation de la faillite de la société anonyme des Ateliers d'Art décoratif réunis, Boulevard James-Fazy, 4, Genève.

La débitrice a été réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1117)

Gemeinschuldnerin: Torf- & Industriewerke A.-G., in Luzern. Tag und Ort der Steigerung: Dienstag, den 7. Juni 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Falkensaale, Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:
1. Zwei 4 % Schuldverschreibungen von je Mk. 6000 der Stadt Köln, mit Coupons pro 1. Juli 1921 und ff.
2. Fünf 4 % Schuldverschreibungen von je Mk. 2000 der Stadt Frankfurt a. M., mit Coupons pro 1. Juli 1921 und ff.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1128)

Grundstückversteigerung.

II. Gant.

Donnerstag, den 30. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsaal, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Konkurses über

Plus-D'aujourd'hui, Samuel, von Basel, mit Zustimmung der beteiligten Miteigentümer gerichtlich versteigert die Grundstücke in Sektion II:

a) Parzelle 644¹, haltend 25 Aren 93,5 m² mit Wohngebäude Neuweilerstrasse 18, Orangerie, freistehender Schopf, Gewächshaus, 2 Pflanzenhäuser, Anhangschopf. (Brandschätzung Fr. 99,200.)

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 100,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 1400 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

b) Parzelle 2514¹, haltend 9 Aren 40,5 m² mit Eckhaus Neuweilerplatz 7, Gartenkabinett, Hintergebäude. (Brandschätzung Fr. 94,700.)
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 125,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 1600 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

c) Parzelle 2592¹, haltend 4 Aren 46 m² an der Neuweilerstrasse.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 15,610.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 400 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 4. Juni 1921 an zur Einsicht auf.
An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1115/6)

Zweite konkursamtliche Liegenschaftsgant.

Mittwoch, den 29. Juni 1921, nachmittags 2½ Uhr, werden im Restaurant La Margna, St. Moritz, folgende der Rennplatz- und Verwertungsgesellschaft «Surpunt», St. Moritz, gehörende Gebäulichkeiten und Grundstücke zweimalig versteigert:

1. Restaurant zur Sonne mit Umschwung, Kat.-Nr. 511, ca. 5002 m², inkl. Mobilien, resp. Zubehör; amtliche Schätzung Fr. 89,826.

2. Gallerie Muntraig (Villa Anna & Ladengallerie) mit Umschwung, Kat.-Nr. 487, ca. 5775 m²; amtliche Schätzung Fr. 242,778.

3. Die Liegenschaften «Surpunt», Kat.-Nr. 490, 494, 502, 503, 504, 505, und 507, total ca. 48,000 m²; amtliche Schätzung Fr. 384,000.

An der I. Gant erfolgten keine Angebote.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. Juni 1921 an hierorts zur Einsicht auf.

Zweite konkursamtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 30. Juni 1921, nachmittags 2½ Uhr, wird im Restaurant La Margna, St. Moritz, das der Konkursmasse Bernhard, Christ, St. Moritz, gehörende Hotel Central, in St. Moritz-Bad, Kat.-Nr. 312, nebst Umschwung und Mobilien, zweimalig versteigert.

Amtliche Schätzung des Ganzen: Fr. 350,000.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. Juni 1921 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasn in Schuls (1129)

Im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass, Zürich, wird im Konkurs gegen Valentin, Nicola, in Zürich, den 28. Juni 1921, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Schuls, die Privatwaldparzelle (ca. 1 ha) in Lischana-Planrand, auf Gebiet der Gemeinde Schuls, erstmalig versteigert. Amtliche Schätzung Fr. 1400.

Die Steigerungsbedingungen können während 10 Tagen, vom 17. Juni an, hieramts eingesehen werden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Moratoria pel concordato e invito al ereditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295-297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. del Ticino Distretto di Lugano (1092)

Debitori: Badenber & Brunner, in Lugano.

Data del decreto: 18 maggio 1921 dalla pretura di Lugano-Città.

Commissario: Enrico Bernasconi, Lugano.

Termine per l'insinuazione dei crediti: 15 giugno 1921 (con produzione degli atti) sotto comminatoria dell' Art. 300 Legge Fed. Esec. e Fall.

Assemblea creditori: 30 giugno 1921 nello studio del suddetto in Via Canova, n° 1.

Gli atti potranno essere esaminati presso il commissario nei dieci giorni che precedono l'assemblea dei creditori.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295 al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Biel (1094)

Die der Frau Kaufmann, Elise, zur Kleiderhalle, in Biel, erteilte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d. h. bis zum 16. August 1921, verlängert worden. Gestützt hierauf wird die auf den 1. Juni 1921 anberaumt gewesene Gläubigerversammlung verschoben auf den 18. Juli 1921, vormittags 10 Uhr, in das Gläubigerversammlungslokal im Amthaus in Biel.

Die Fristverlängerung kommt säumigen Gläubigern nicht zustatten.
Biel, den 25. Mai 1921.

Der Sachwalter: Flükiger, Betreibungsbeamter.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1093)

Schuldner: Frey & Lutz, Import und Export, Pilatusstrasse 30, Luzern.

Datum des Verlängerungsentscheides: 23. Mai 1921.

Verlängerungsfrist: Bis 23. Juli 1921.

Luzern, den 24. Mai 1921.

Aus Auftrag: Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Franz Renner, Sachwalterbureau.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(B.-G. 298, 308 und 309.)

(L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud District de Lausanne (1127)

Le sursis concordataire accordé le 8 février 1921 à Campiehe, André, négociant, Route du Tunnel, 4, à Lausanne, a été révoqué par décision du président du tribunal civil du district de Lausanne du 18 mai 1921.

Lausanne, le 26 mai 1921.

Le commissaire au sursis: B. Grec, préposé.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 und 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1095)

Schuldner: Sautier, Henri, Manufakturen en gros, Weggigasse Nr. 14, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 6. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6.

Kt. Graubünden *Kreisgerichtsausschuss Davos* (1130)

Schuldnerin: Firma Hugo Scholer & Cie., Hotel Splendid, Davos-Platz.

Verhandlung betreff Bestätigung des Nachlassvertrages: Samstag, den 4. Juni 1921, 10 Uhr vormittags, im Rathaus Davos, Zimmer Nr. 13, vor Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde.

Ct. del Ticino *Cancelleria della pretura del distretto di Mendrisio* (1118)

La pretura di Mendrisio notifica che, in relazione all'art. 304 Legge Fed. Esec. e Fall. è fissata la udienza di martedì 7 giugno 1921 alle ore 9 antim., per la discussione sull'omologazione del concordato proposto dalla ditta Naef & Thörner, in Mendrisio; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. Solothurn *Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn* (1091)

Das Obergericht des Kantons Solothurn, als obere kantonale Nachlassbehörde, hat mit Urteil vom 24. Mai 1921, in Anwendung des Art. 317 a—h der bundesrätlichen Verordnung vom 4. April 1921 betreffend Abänderung und Ergänzung des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs und in Anwendung des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 18./22. April 1921, der Firma Moderna-Werke A. G., in Zuchwil bei Solothurn, eine Stundung auf die Dauer von drei Monaten bewilligt und als Sachwalter bezeichnet: Notar Johann Wytenbach, Betreibungs- und Konkursbeamter, in Solothurn, und Bertrand Montell, Kaufmann, in Solothurn.

Solothurn, den 25. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber: Jeger.

Verschiedenes — Divers

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1096)

Die zweite Gläubigerversammlung in den Konkursen:
1. Kollektivgesellschaft Henzi & Kully, Bankgeschäft, Solothurn,
2. Henzi, Otto, gew. Banquier, von und in Solothurn,
3. Kully, Armin, gew. Banquier, von und in Solothurn,
findet statt: Dienstag, den 21. Juni 1921, nachmittags 2¼ Uhr, im Amthaus, in Solothurn.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 25. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 23. Mai 1921 ist unter dem Namen Wohlfahrtsfonds der Firma Landolt & Co., mit Sitz in Zürich 1, Pelikanstrasse 11, und mit Wirkung ab 31. Dezember 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma Landolt & Co. nach Massgabe des von der Firma Landolt & Co. aufgestellten Reglementes über die Versicherung des Personals. Geht das Geschäft der Firma Landolt & Co. auf einen Rechtsnachfolger über, so folgt die Stiftung als eine angegliederte Fürsorgeeinrichtung. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1—3 Mitgliedern, welche von der Firma Landolt & Co. oder deren Rechtsnachfolgern bestimmt werden. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Besteht der Stiftungsrat nur aus einem Mitglied, so führt dieses Einzelunterschrift. Zurzeit besteht der Stiftungsrat aus: Paul Landolt-Locher, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2.

Stukkatur usw. — 26. Mai. Die Firma Spony & Pici, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361), Stukkatur-, Mosaik- und Dekorationsgeschäft und Steinfabrikation, Gesellschafter: Eugen Spony und Giuseppe Pici, ist infolge Austrittes des Giuseppe Pici und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eugen Spony», in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 19. April 1921, Seite 785).

Tabake. — 26. Mai. Die Firma Hugo Tinty, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. März 1921, Seite 610), Vertretung der Firma «Piedmont Tobacco Co.», in Danville (Virginien, Amerika), in Tabaken, ist infolge Aufgabe dieser Vertretung erloschen.

Massgeschäft, Konfektion usw. — 26. Mai. Jakob Alfred Fridöri-Ackermann und Anna Fridöri-Ackermann, beide von Pfäffikon (Zürich), in Zollikon, haben unter der Firma Jakob Fridöri & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Jakob Alfred Fridöri, und Kommanditärin ist Anna Fridöri-Ackermann, mit dem Betrage von Franken zehntausend (Fr. 10,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft. Herren- und Knabenmassgeschäft, Konfektion und Fabrikation. Bahnhofstrasse 65. Zwischen Jakob Alfred Fridöri und dessen Ehegattin Anna geb. Ackermann besteht vertragliche Gütertrennung.

26. Mai. Cigarettenfabrik Turmac A.-G. (Fabrique de Cigarettes Turmac S. A.), in Seebach (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1920, Seite 1842). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Rudolf Brändli-Debeve, von Thalwil, in Zürich 6, und Kollektivprokura an Werner Robert Otter-Lütby, von Aedermannsdorf (Solothurn), in Seebach. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

26. Mai. Continentale Isola Werke A.-G. in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 182 vom 31. Juli 1919, Seite 1357). Diese Aktiengesellschaft hat ihre

Liquidation für beendet erklärt; die Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren: Dr. Eugen Keller-Huguenin und Dr. Fritz Fick werden daher amitt gelöscht.

26. Mai. Schweizerische Kreditanstalt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1921, Seite 918). Die Prokura des Karl Keller ist erloschen.

26. Mai. Chemische Fabrik Flora, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2070). Die Prokura von Adalbert Eggenschwiler ist erloschen, dagegen hat der Verwaltungsrat eine weitere Kollektivprokura erteilt an: Hans Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Dübendorf.

Bauschreinerei, Möbelfabrik. — 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Neumaier in Liq.», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 8. Juni 1916, Seite 901), Mech. Bauschreinerei, Möbelfabrik und St. Bernhardszwinger «Alt-Mars», Gesellschafter und Liquidatoren: Emil und Gustav Neumaier, hat ihre Liquidation beendet, und wird daher hierorts amitt gelöscht.

Import überseeischer Produkte, Export. — 26. Mai. Die Firma Otto Welti, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1916, Seite 1618), übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «O. Welti & Co.», in Zürich 4, und verzeigt als nummebriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Bleicherweg 36. Der Inhaber Otto Welti, von Zürich, wohnt in Zürich 4.

26. Mai. Verband zürcher. landw. Vereine und Genossenschaften (Landw. Kantonalverband), in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1912, Seite 1613), August Baer ist aus dem geschäftsleitenden Ausschuss dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Heinrich Honegger, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident, Johann Roth, bisher Aktuar, als Vizepräsident, und neu wurde als Aktuar in den geschäftsleitenden Ausschuss gewählt: Gottfried Thalman, Kaufmann, von Veltheim (Zürich), in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Mahl, Landesprodukte, böhmische Glaswaren usw. — 26. Mai. Die Firma G. Sluka & Co. Nachf. v. A. Haeblerli, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 767), Mehl, Landesprodukte, böhmische Glaswaren, Import und Export, u. h. Gesellschafter: Gustav Sluka und Kommanditärin: Fr. Fanny Sluka, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Mercerie, Bonnetterie, Tricotterie. — 26. Mai. Die Firma Bär & Rosenberger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1915, Seite 1613), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Kasernenstrasse 15, Zürich 4.

Gerberei. — 26. Mai. Die Firma Adolf Meier & Cie., in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 126), Gerberei, u. h. Gesellschafter: Georg Adolf Meier und Kommanditär: René Karl Alfons Orban und damit die Prokura des letzteren ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Adolf Meier», in Grüningen.

Landesprodukte und chemische Artikel. — 26. Mai. Die Firma A.-G. Landria, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1897), Handel in Landesprodukten und chemischen Artikeln, und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Emil Naef und Adolf Lehmann, des Sekretärs Albert Akeret, sowie die Prokura von Ernst Stäubli, werden zufolge verhängten Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Auto- und Motorradreparaturen, Fabrikation von Side-Cars. — 26. Mai. Die Firma Fritz Scherb, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 58), Auto- und Motorradreparaturwerkstätte, Fabrikation von Side-Cars, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Mai. Konsumverein Schwamendingen, in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 8. Juni 1920, Seite 1073). Heinrich Merki ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Gustav Meier, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident. Ernst Morf, bisher Beisitzer, als Aktuar, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Gossweiler, Landwirt, von und in Stettbach-Dübendorf. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

26. Mai. Zürcher Depositenbank (Banque de Dépôts de Zurich) (Depositbank of Zurich), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 16. Juli 1920, Seite 1381). Sigmund Waeckerling, Wilhelm Schlaepfer-Hanhart, Albert Bleuler, Dr. Albert Sieber und Rudolf Bachofen-Braschler sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; die Unterschriften der drei erstgenannten sind erloschen. Dr. Ludwig Friedrich Meyer ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; dessen Unterschrift ist damit ebenfalls erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz (St. Gallen), in Zürich 8, Präsident; Dr. Felix Pinkus, Bankleiter, von Zürich, in Zürich 7, Delegierter; Wilhelm Wetter, Direktor, von St. Gallen, in Zürich 2; Graf Hans Albrecht Harrach, Bildhauer, deutscher Staatsangehöriger, in Oberhofen (Bern) (diese vier Mitglieder des Ausschusses); Dr. Ludwig Friedrich Meyer, Rechtsanwalt, von und in Luzern; Adolf Stuber, Kaufmann, von Risch (Zug), in Zug; Cesar Caspar Tschudi, Kaufmann, von Zürich, in Zürich, und Dr. med. Mathias Kaelin-Benziger, Arzt, von Einsiedeln, in Zürich 8. Die Mitglieder des Ausschusses führen unter sich oder je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieses Instituts die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

Weinhandlung. — 1921. 26. Mai. Inhaber der Firma Charles Pellet, in Murten, ist Charles Pellet, Sohn des Samuel, von Praz, in Murten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Strittmatter und Merian» in Murten. Weinhandlung. Hauptgasse Nr. 41.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Internationale Transporte. — 1921. 19. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Weigel Leygonie & Cie Société anonyme, in Basel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 418), Internationale Transporte usw., hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1921 den Zweck der Gesellschaft durch die Aufnahme des Betriebes einer Auswanderungsagentur und eines Reisebureaus erweitert. Gleichzeitig hat sie ihr Aktienkapital von Fr. 100,000 um Fr. 175,000 auf zweihundertfünfundsebzigttausend Franken (Fr. 275,000) erhöht. Es ist eingeteilt in 275 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die §§ 3 und 6 der Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Eisenhandlung. — 1921. 23. Mai. Inhaber der Firma Paul Weiss, in Bazenheid, ist Paul Weiss, von Hittnau (Zürich), in Bazenheid. Eisenhandlung.

Schirme. — 23. Mai. Inhaber der Firma Otto Furrer z. Roten Schirm, in St. Gallen, ist Otto Furrer, von Bauma (Zürich), in St. Gallen O. Schirmgeschäft. Multergasse 5.

Eisen und Kohlen. — 23. Mai. In der Firma A. Prêtre-Kessely & Co., Eisen- und Kohlenhandlung, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 193 vom

8. Juni 1916, Seite 902), ist die Kommandite von Carl Vonwiller-Kessely von Fr. 10,000 auf tausend Franken (Fr. 1000) reduziert worden.

Wirtschaft; Heu, Vieh usw. — 23. Mai. Die Firma Alois Graf zum Adler, Wirtschaft, Heu- und Viehhandel, Landwirtschaft, in Bichwil-Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 2000), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Fuhrhalterei usw.; Petroleum. — 23. Mai. Die Firma Walter Grob, Fuhrhalterei, Petroleumhandel und Landwirtschaft, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, Seite 1866), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käse und Butter. — 23. Mai. Inhaber der Firma Adolf Geser, in St. Gallen, ist Adolf Geser, von Geiserwald, in St. Gallen, Käse- und Butterhandlung, Metzgergasse 14.

Stickerei. — 23. Mai. Die Firma Tobler & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in Au (S. H. A. B. Nr. 74 vom 20. März 1920, Seite 527), ist infolge Auflösung und Übernahme von Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Tobler & Co.» erloschen.

Theodor Tobler, in Au, und Jacob Tobler, in Altstätten, beide von Heiden, haben unter der Firma Tobler & Co., in Au, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tobler & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Theodor Tobler, Kommanditär ist Jakob Tobler, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Export von Stickereien, Sonnenstrasse 313.

Zigarren. — 24. Mai. Inhaber der Firma Oskar Grüninger-Forrer, in St. Gallen, ist Oskar Grüninger, von Berneck, in St. Gallen. Zigarrengeschäft. Theaterplatz 2.

24. Mai. Inhaber der Firma Berta Gschwend, Ofenfabrikation, in St. Gallen, ist Frau Berta Gschwend, von Altstätten, in St. Gallen. Hafnerei. Wassergasse 14.

Spezereien. — 24. Mai. Inhaber der Firma Hans Gasser, in Krontal-St. Gallen, ist Hans Gasser, von Diepoldsau, in Krontal. Spezereiwarenhandlung, Hagenbuchstrasse 1.

Bäckerei, Konditorei, Kaffeehalle. — 24. Mai. Inhaber der Firma Julius Gschwend, in St. Gallen, ist Julius Gschwend, von Tablat, in St. Gallen, Bäckerei, Konditorei, Kaffeehalle. Goliathgasse 7.

Autosattlerei und Lackiererei. — 24. Mai. Inhaber der Firma Leon Heizmann, in St. Gallen, ist Leon Heizmann, von Urach (Baden), in St. Gallen. Autosattlerei und Lackiererei. Turnerstrasse 10 a.

Schiffstickerei. — 24. Mai. Die von der Firma Joh. Weder, Schiffstickerei, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 235 vom 14. September 1920, Seite 1757), an Theo Gulich erteilte Prokura ist erloschen.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 24. Mai. Die Firma Emil Steiger (Joh. Steiger's Sohn), Delikatessen und Kolonialwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 20. Februar 1912, Seite 295), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 25. Mai. Inhaberin der Firma Frau Engelina Furgler-Frei, in St. Gallen, ist Frau Engelina Furgler-Frei, von Pfäfers, in St. Gallen. Restaurant «Strauss», Rosenbergstrasse 59.

Spezereien. — 25. Mai. Inhaber der Firma Josef Greven, in St. Gallen, ist Josef Hubert Greven, von Aachen (Preussen), in St. Gallen. Spezereihandlung. Wassergasse 11.

25. Mai. Inhaber der Firma Paul Gusset, Wirtschaft z. Brauerei Stocken, in Bruggen, ist Paul Gusset, von Uetendorf (Bern), in Bruggen. Wirtschaft, Zürcherstrasse 316.

Bäckerei. — 25. Mai. Inhaber der Firma Johannes Gubler, in St. Gallen, ist Johannes Gubler, von Untertuttwil (Thurgau), in St. Gallen. Gross- und Kleinbäckerei. Engelgasse 16.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 23. Mai. Die Firma Advokatur & Inkasso V. A. Kyburz, Rechtsanwalt, Landquart, Kabinett für schweizerisches, ausländisches und internationales Recht litigioser und nicht streitiger Natur, in Landquart (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1916, Seite 302), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen Handels- & Gewerbeverein St. Moritz und Umgebung, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1916, Seite 1234), hat sich mit Beschluss der Generalversammlung vom 8. April 1921 in einen Verein umgewandelt und lässt sich im Handelsregister streichen. Die Liquidation der Genossenschaft ist beendet.

Photogeschäft. — 25. Mai. Die Firma Carl Vonwiller, Photogeschäft, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 182 vom 26. Mai 1920, Seite 980), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

26. Mai. Inhaberin der Firma Marie Burgstaller-Bader, Fremdenpension, in Waldhaus-Flims, ist Frau Marie Burgstaller-Bader, von Bayern, wohnhaft in Waldhaus-Flims. Fremdenpension. Villa Bader, Waldhaus-Flims.

Schuhe, Leder usw., Seilerwaren und Ziegel. — 26. Mai. Die Firma Rudolf Sutter, Schuh- und Lederhandlung, Schuhfurnituren, Seilerwaren und Ziegel, in Thuisis (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1889), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren und Wirtschaft. — Ergänzung resp. Berichtigung der Eintragung vom 12. Mai 1921, betreffend die Firma Jos. Ant. Job's Erben, in Ruis (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1921, Seite 991). Zur Vertretung der Firma sind nur Witfrau Francisca Job und Joseph Anton Job durch Einzelunterschrift befugt.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1921. 26. Mai. Unter dem Namen Fürsorgefonds Hans Hassler & Co. besteht mit Sitz in Aarau eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma Hans Hassler & Co., in Aarau, sowie für deren Familien. Die Stiftungsurkunde ist am 19. Mai 1921 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, wovon je ein Mitglied von der Stiftungsfirma und von der Aarg. Handelskammer, sowie von den Arbeitern und Angestellten der Stiftungsfirma ernannt, bzw. gewählt wird. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Er bestimmt, in welcher Weise die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung zu führen ist. Mitglied des Stiftungsrats mit dem Recht zur Führung der vollen Einzelunterschrift ist: Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 23. Mai. Genossenschaft für Bau & Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses in Arbon, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. Juli 1903, Seite 1110). Karl Meyer und Carl Morigel sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden, als Kassier: Emil Stäheli, Postbeamter, von Egnach, und als weiteres Mitglied: Robert Lejeune, Pfarrer, von Zürich, beide in Arbon.

Spezerei-, Ellen-, Bürsten- und Seilerwaren. — 23. Mai. Die Firma M. Läubli-Geiger, Handlung von Spezerei-, Ellen-, Bürsten- und Seilerwaren, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 288 vom 12. Juli 1905, Seite 1149), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Stickerei usw. — 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. Buehler & Co.», Fabrikation von Stickereien, Import, Export, Vertretungen, in Horn (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1912, Seite 1597, und Nr. 121 vom 12. Mai 1920, Seite 891), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma J. Buehler & Co. in Liquid. durch die bisherigen Gesellschafter Hans Stoffel, von und in Arbon, und Joseph Stockmann-Schubiger, von Sarnen, in Zürich, besorgt, von denen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Velos und Nähmaschinen. — 25. Mai. Inhaber der Firma Johann Dünnenberger, in Weinfelden, ist Johann Dünnenberger, von und in Weinfelden. Velo- und Nähmaschinenhandlung, mech. Reparaturwerkstätte.

26. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein Kreuzlingen, in Kreuzlingen, hat in der Generalversammlung vom 29. Dezember 1920 und 24. April 1921 eine Partialisierung ihrer Statuten vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite 1044 und Verweisungen, und Nr. 155 vom 17. Juni 1920, Seite 1150, publizierten Bestimmungen getroffen: im Falle der Notlage von Mitgliedern, die der Genossenschaft seit mindestens einem Jahre angehören, hat der Verwaltungsrat das Recht, denselben Kredite bis zu dem ungefähren Betrag ihres zu gewärtigenden Guthabens aus Sparbatt und Rückerstattung zu gewähren. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilschein noch nicht vollständig einbezahlt, so wird ihm ein Teil des ihm zukommenden Sparbattes und Rückerstattung auf seine Bezüge bis zur vollständigen Einzahlung seines Anteilscheines zurückbehalten, ebenso für allfällige Guthaben der Genossenschaft. Der Reservefonds wird gebildet aus statutarischen Zuteilungen und verfahrenen Rückvergütungen und Sparbattquoten oder sonstigen Beträgen, die nicht andern Fonds zufallen. Auf Schluss eines jeden Rechnungsjahres sind die Konsumationsbüchlein innert der vom Vorstand festgesetzten Frist demselben abzuliefern. Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird mit Entziehung des Sparbattes und der Rückvergütung geahndet. Die Abtretung oder Verpfändung der Guthaben aus Sparbatt und Rückerstattung ist nicht gestattet. Weitere Aenderungen sind interner Natur. Jakob Sauter und Johann Egli sind ausgetreten; neu in den Vorstand (Verwaltungsrat) sind gewählt worden: Albert Friedrich, Elektrotechniker, von Thalheim (Zürich), und Wilhelm Schmidli, Vorarbeiter der S. B. E., von Rickenbach (Luzern), beide in Kreuzlingen. Ernst Peters ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen, verbleibt jedoch im Vorstand; als nunmehriger Präsident wurde ernannt: Robert Frank, Werkführer, von Willisdorf, in Kreuzlingen, bisheriges Mitglied des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei. — 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Tuchschild's Erben, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924, und Nr. 53 vom 3. März 1916, Seite 341), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Die Gebrüder Walter und Jakob Tuchschild, beide von und in Frauenfeld, haben unter der Firma Gebrüder Tuchschild, in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Tuchschild's Erben» übernimmt. Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Cereria. — 1921. 17. maggio. La società in nome collettivo Filigi di Giacomo Bianchetti, nuova fabbrica di cera, cereria internazionale ecc. ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 5 gennaio 1921, n° 3, pag. 19 e precedente pubblicazione), si è sciolta, la liquidazione è già stata effettuata dei titolari e perciò detta società viene cancellata dal registro di commercio.

Cereria, automobili, ecc. — 17. maggio. Titolare della ditta Alfredo Bianchetti, in Locarno, è Alfredo Bianchetti, di Giacomo, da e domiciliato a Locarno, il quale si è assunto l'attivo ed il passivo della cessata società «Filigi di Giacomo Bianchetti» a datare del 1° gennaio 1921. Cereria, arredi sacri, automobili, motocicli ed affini.

Coloniali e frutta. — 24. maggio. La ditta Berri Fulvio, coloniali o frutta, al dettaglio ed all'ingrosso, in Murato (F. u. s. di c. del 17 febbraio 1912, n° 43, pag. 284), viene cancellata, in base al decreto di fallimento, emanato dalla pretura distrettuale di Locarno, in data 23 maggio 1921.

Ufficio di Lugano

25. maggio. Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Swiss Banking Association), sedi principali a Winterthur e San Gallo e succursale a Lugano (F. u. s. di c. n° 299 del 25 novembre 1920, pag. 2235 e precedenti). Nell'assemblea del 19 marzo 1921, gli azionisti hanno deciso la modificazione dei § 1 e 3 degli statuti come segue: § 1. Sotto la ragione sociale Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), esiste una società anonima, avente sede sociale a Winterthur ed a San Gallo o sedi d'affari a Zurigo, Aarau o Lichtensteig. La società può fondare delle succursali ed agenzie in altre località. § 3. Il capitale sociale è fissato in fr. 80,000,000 di cui emessi fr. 70,000,000, divisi in azioni al portatore completamente liberate da fr. 500—450 e 75. Dieci azioni da fr. 450 l'una possono essere in qualsiasi tempo cambiate con 9 azioni da fr. 500 e 20 azioni da fr. 75 con 3 da fr. 500. Nessun'altra modificazione statutaria è stata decisa in detta assemblea.

Biciclette e motociclette. — 25. maggio. La società in nome collettivo Stefano Ghezzi & Co., in Lugano, biciclette, motociclette, automobili ed accessori (F. u. s. di c. n° 79 del 3 aprile 1919, pag. 562), è sciolta e cancellata per fallimento decretato dalla pretura di Lugano-Città in data 23 maggio 1921.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Epicerie, mercerie, bonneterie, etc. — 1921. 24. mai. La société en nom collectif G. et J. Piolino, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 9 avril 1901), dont les associés sont: Georges Piolino, de Sainte-Croix, et Jean Piolino, de Varzo (Italie), domiciliés les deux à Ste-Croix, a établi, sous la même raison sociale, une succursale à Lutry, dès le 2 mai 1921. Epicerie, mercerie, bonneterie, chapellerie, tissus, confections. crins, plumes et duvets.

Bureau de Grandson

Boucherie, charcuterie. — 26 mai. La raison Arthur Schneider-Moser, à Grandson, boucherie, charcuterie (F. o. s. du c. du 5 novembre 1920, page 2091), est radiée ensuite du registre de commerce.

Pièces à musique, machines parlantes. — 26 mai. La maison Hermann Thorens, à Ste-Croix, fabrique de pièces à musique et machines parlantes (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, page 354), donne procuration à Albert Thorens, de Concise, domicilié à Ste-Croix.

Bureau de Lausanne

Appareil économiseur de combustibles. — 18 mai. Dans son assemblée du 28 avril 1921, la Société Générale Arda S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mars 1921), a pris

acte de la démission de l'administrateur Max Roth; sa signature est ainsi éteinte et radiée.

Marchandises de diverse nature. — 24 mai. La maison **Max Blattner**, représentations, importation et exportation de marchandises de diverse nature, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 juin 1920), est radiée pour cause de transfert de domicile commercial à Bienne.

Coiffeur-parfumeur. — 24 mai. La maison **F. Calame fils**, coiffeur-parfumeur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 janvier 1916), est radiée pour cause de remise de commerce.

Alexandre-Louis Calame, de Reverolle (Vaud), à Lausanne, a repris sous la raison **Alexandre Calame**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison **F. Calame fils** ci-dessus radiée. Coiffeur-parfumeur. Rue du Grand Chêne, 12.

24 mai. Dans son assemblée générale du 3 mars 1921, la **Société de l'Immeuble Commercial**, société, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juin 1920), a pris acte de la démission de **Arnold Monneron**, comme administrateur de cette société et a nommé en son lieu et place **Henri-Samuel Bergier**, du Mont, notaire, à Lausanne.

Laiterie. — 24 mai. Le chef de la maison **François Anex**, à Lausanne, est **François Anex**, d'Ollon (Vaud), à Lausanne. Laiterie. Avenue de la Harpe, 23, à Penseigne «Laiterie Gruyérienne».

24 mai. **Fernand Caillat** a cessé de faire partie du comité de direction de la **Société d'Entreprises Techniques et Commerciales**, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1919).

Marchandises de diverse nature. — 26 mai. La maison **Hilla Fratkine**, à Lausanne, importation, exportation de marchandises de diverse nature (F. o. s. du c. du 23 août 1920), a transféré son bureau à la Rue du Petit Chêne, 23.

Bureau de Morges

Epicerie, mercerie, etc. etc. — 25 mai. Le chef de la maison **Emma Lauper**, à Villars-sous-Yens, est **Emma née Odot**, veuve de **John-Frédéric-Louis Lauper**, de Seedorf (Berne), domiciliée à Villars-sous-Yens. Epicerie, mercerie, tabacs, cigares, étoffes et chaussures.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1921. 14. März. Unter der Firma **Darlehenskasse Obergesteln** hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. O. R. eine in das Handelsregister einzutragende **Genossenschaft** mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in **Obergesteln**. Die Statuten datieren vom 10. Januar 1921. Die Genossenschaft ist auf den Vereinsbezirk **Obergesteln** beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositen-geldern). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während des Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft

weder ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geöffnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopffzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uncinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 3 Mitgliedern; c) der Kassier; d) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident **Peter Bacher**, Landwirt; Vizepräsident **Johann Zeiter**, Landwirt; Aktuar **Lukas Hallenbarter**, Landwirt; alle von und in **Obergesteln**.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 24 mai. Suivant acte reçu par **Me Gampert**, notaire, à Genève, le 20 mai 1921, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société Immobilière Avenue Jacques Martin**, Société anonyme, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et toutes opérations s'y rattachant et notamment l'achat pour le prix de cent vingt mille francs de la parcelle 2042, de Chêne-Bougeries aux Cousins Roux. Le siège de la société est à **Chêne-Bougeries**, Avenue Jacques Martin. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 20 mai 1921. Le capital social est de quarante mille francs, divisé en quarante actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. **Alfred Duner**, administrateur commercial, de Wolhusen (Lucerne), à Chêne-Bougeries, est le seul administrateur.

24 mai. Suivant procès-verbal dressé par **Me Poncelet**, notaire, à Genève, le 14 mai 1921, et statuts en date du 20 avril de la même année, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Anonyme Mercis**, une société anonyme, ayant son siège à Genève, qui a pour objet toutes opérations commerciales et industrielles, soit pour son propre compte, tant à Genève, qu'à l'étranger, soit pour le compte de tiers ou en participation le commerce en gros et en détail ou à la commission de tous articles commerciaux et industriels. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions, nominatives, de mille francs chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres. La gestion des affaires de la société peut être confiée avec la signature sociale à un ou plusieurs directeurs nommés par le conseil d'administration. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur, lorsque le conseil d'administration est composé de moins de trois membres, ou par la signature de deux administrateurs lorsque le conseil est composé de plus de trois membres, ou par la signature de l'administrateur-délégué, ou encore par la signature d'un directeur. Pour la première période quinquennale le conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de **Léon Jaccard**, négociant, de Ste-Croix (Vaud), demeurant à Genève. L'œuvre de la société: Rue de Rive, n° 25, à Genève.

Rheintalische Gas-Gesellschaft, St. Margrethen

Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1920

(Von der Generalversammlung vom 17. Mai 1921 genehmigt)

Aktiva		Passiva			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Bau-Konto	3,567,980	70	Aktien-Kapital	1,500,000	—
Betriebs- und Installations-Konto	711,421	29	Obligationen-Kapital	2,200,000	—
Mobilien-Konto	—	1	Kreditoren-Konto	1,661,286	05
Kassa-Konto	3,121	23	Beamten-Kautions-Konto	9,500	—
Debitoren-Konto:			Reservefonds I für Amortisationen u. Erneuerungen:		
Diverse Debitoren, Beteiligungen u. Wertschriften	1,679,784	85	Saldo	571,185	45
Bankguthaben	2,465	18	Einlage pro 1920	60,735	98
Torfland-Konto	33,371	—	Reservefonds II	33,521	09
Gewinn- und Verlust-Konto	38,083	32	Bürgschaften bei der Kohlenzentrale A. G., Basel		
Bürgschaften bei der Kohlenzentrale A. G., Basel			Fr. 282,800. —		
Fr. 282,800. —					
	6,036,228	57		6,036,228	57
Soll				Haben	
Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen per 31. Dezember 1920					
Verlust-Saldo, Vortrag vom 31. Dezember 1919	39,337	76	Betriebs- und Installations-Einnahmen pro 1920	1,793,236	15
Obligationen-Zinsen-Konto	106,500	—	Verlust-Saldo	38,083	32
Zinsen-Konto	91,591	72			
Betriebs-Kosten-Konto	1,406,486	23			
General-Unkosten-Konto	126,667	78			
Einlage in den Reservefonds I für Amortisationen und Erneuerungen	60,735	98			
	1,831,319	47		1,831,319	47

PROSPEKT

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

7% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1921

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel hat in seiner Sitzung vom 12. Mai 1921 beschlossen, zum Zwecke der Rückzahlung bzw. Konversion der am 30. Juni 1921 fälligen 4 1/2 % Anleihe von Fr. 6,000,000 von 1909/11, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel der Gesellschaft, eine

7% Anleihe im Betrage von Fr. 10,000,000 von 1921

anzunehmen. Für diese Anleihe gelten folgende Bestimmungen:

- Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende, vom 30. Juni 1921 an zinstragende Obligationen von Fr. 1000, die mit den Nummern 1—10,000 versehen sind.
- Diese Obligationen sind zu 7% verzinslich. Sie sind mit halbjährlichen, je auf den 30. Juni und 31. Dezember fälligen Coupons versehen, deren erster am 31. Dezember 1921 zahlbar ist.
- Die Anleihe gelangt ohne weitere Anzeige am 30. Juni 1931 zum Nennwerte zur Rückzahlung. Die Gesellschaft behält sich indessen das Recht vor, die Anleihe schon vorher, jedoch nicht früher als auf den 30. Juni 1927, ganz oder teilweise, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von drei Monaten, zum Nennwerte zur Rückzahlung zu bringen. Bei einer hloss teilweisen Kündigung werden die zur Rückzahlung bestimmten Obligationen durch das Los bezeichnet. Die Auslosungen, die jährlich nicht weniger als 1 Million Franken betragen dürfen, werden am Sitze der Gesellschaft in Gegenwart eines öffentlichen Notars vorgenommen.
- Zur Rückzahlung gekündete Obligationen sind mit sämtlichen noch nicht fälligen Coupons versehen einzureichen; fehlende Coupons werden von dem Rückzahlungsbetrage der Titel abgezogen.
- Kapital und Zinsen sind zahlbar bei der Kasse der Gesellschaft und ausserdem
 - bei dem Schweizerischen Bankverein, in Basel,
 - bei den Herren Passavant & Cie. in Lq., in Basel,
 - bei den Herren Vest, Eckel & Cie., in Basel.
 Für die Verjährung verfallener Obligationen und Coupons ist das Schweizerische Obligationenrecht massgebend.
- Alle Bekanntmachungen, die den Dienst dieser Anleihe betreffen, erfolgen durch zweimalige Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt», sowie in einer in Basel erscheinenden Zeitung; sie erhalten dadurch den Inhabern von Obligationen gegenüber volle Rechtsgültigkeit.
- Die Anleihe ist mit keiner hesondern Sicherheit ausgestattet; die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, während der ganzen Dauer der gegenwärtigen Anleihe keiner späteren Anleihe spezielle Pfandsicherheit einzuräumen, ohne dass die gegenwärtige Anleihe in die Sicherheit im gleichen Range einbezogen würde.
- Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Kotierung der Anleihe an der Börse von Basel nachzusuchen und sie während der ganzen Anleiheisdauer aufrecht zu erhalten.

Die Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel ist im Jahre 1884 mit Sitz in Basel gegründet und am 2. Januar 1885 in das Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Produkte und der Handel mit solchen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000,000, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, Nr. 1—20,000. Für alle neu zu emittierenden Aktien ist den Aktionären der Gesellschaft ein Vorrecht eingeräumt, soweit nicht Ankaufs- oder Fusionsverträge solches ausschliessen. In der Generalversammlung gehen eine bis zehn Aktien das Recht auf eine Stimme, je 10 Aktien mehr, bis auf hundert, eine weitere Stimme, und von da an je hundert Aktien mehr eine weitere Stimme. Niemand darf mehr als den fünften Teil der vertretenen Stimmen und jedenfalls nicht mehr als zwanzig Stimmen auf sich vereinigen.

Der Verwaltungsrat besteht aus 8—17 Mitgliedern, wovon wenigstens zwei Drittel ihre Wohnsitz in Basel haben müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf 6 Jahre gewählt. Er setzt sich zurzeit zusammen aus den Herren:

Präsident: vacant; Vizepräsident: Oscar Ritter, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, in Basel; Mitglieder: Léopold Dubois, Präsident des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, in Basel; A. Gugelmann, vom Hause Gugelmann & Cie., in Langenthal; Henri Rieber, Ingenieur, in Basel; Dr. Paul Scherrer, a. Ständerat, in Basel; Alfred Staehling, Präsident des Aufsichtsrates des Bankhauses Vest, Eckel & Cie. in Basel, in St. Raphaël; Fritz Stehlin, Architekt, in Basel; Carl Sulzer-Schmid, Nationalrat, vom Hause Gebrüder Sulzer A.-G., in Winterthur; Rudolf Vest-Gysin, vom Bankhause Vest, Eckel & Cie., in Basel; Dr. Eduard Ziegler, Delegierter des Verwaltungsrates und Mitglied der Direktion, in Basel.

Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in wenigstens je einer vom Verwaltungsrate zu bestimmenden Zeitung in Basel, Genf und Zürich durch zweimalige Publikation.

Alljährlich auf den 31. Dezember werden die Rechnungen der Gesellschaft abgeschlossen und die Bilanz aufgestellt, wofür die Bestimmungen in Art. 656 des Schweizerischen Obligationenrechtes gelten. Von dem Reingewinn werden mindestens 5% dem Reservefonds zugeteilt. Die Einlagen in denselben hören auf, sobald und solange er den vierten Teil des Aktien-

kapitals erreicht. Von dem nach Dotierung des Reservefonds verbleibenden Reingewinn wird zunächst ein Betrag, welcher einer 5%igen Dividende auf dem Aktienkapital gleichkommt, zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuss kommen 10% dem Verwaltungsrate als Tantième zu; 90% werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Gesellschaft hat in den letzten 5 Jahren folgende Dividenden ausgeschüttet:

1916/17 ¹⁾	1917 ²⁾	1918 ³⁾	1919 ⁴⁾	1920 ⁵⁾
25 %	12 1/2 %	27 1/2 %	15 %	15 % ⁴⁾
Fr. 250 Bonus				

Ausserdem erhielten die Aktionäre kostenlos eine neue Aktie auf je
 4 alte Aktien für das Geschäftsjahr 1917
 5 „ „ „ „ „ 1918
 3 „ „ „ „ „ 1919.

Dividenden, welche während 5 Jahren von ihrem Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft anheim und werden dem Reservefonds zugeteilt.

Die Obligationenschuld der Gesellschaft besteht aus: Fr. 6,000,000 4 1/2 % Anleihe von 1909/11, rückzahlbar zu pari am 30. Juni 1921. Die vorzeitige Rückzahlung ist zulässig seit 30. Juni 1915.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920 lauten wie folgt:

Bilanz pro 31. Dezember 1920

nach Verteilung des Aktivsaldos gemäss den Anträgen der Verwaltung an die ordentliche Generalversammlung vom 28. Mai 1921:

Aktiven		Fr.
Immobilien und Mobilien sämtlicher Werke:		
a) Terrain, bebautes und unbebautes	Fr. 1,570,000.—	
b) Tunnel der Wasserkraftanlage Monthey	700,000.—	
c) Eisenbahnanschluss	1.—	
d) Industrielle Gebäude und Anlagen	1.—	
e) Bureaugebäude	1.—	
f) Wohnhäuser	1.—	
g) Maschinen, Apparate und Mobilien	1.—	
h) Bureaumobilien	1.—	
Diverse Beteiligungen		2,270,006.—
Waren		13,229,000.—
Bestände in sämtlichen Werken laut Inventar vom 31. Dezember 1920		25,829,056.58
Debitoren	Fr. 14,693,539.10	
Banken	2,586,064.05	
Wechsel		17,279,603.15
Bestand des Portfeuille am 31. Dezember 1920		4,831.15
Wertschriften		
Bestand laut Inventar am 31. Dezember 1920		4,473,424.—
Kassa		
Bestand am 31. Dezember 1920		101,195.35
Kautionen		
für von uns geleistete Kautionen	Fr. 7,799,000.—	
		63,187,116.23
Passiven		Fr.
Aktienkapital		
19,967 volleinbezahlte Aktien à Fr. 1,000.—		19,967,000.—
Aktien-Einzahlungskonto		33,000.—
Reservefonds		5,000,385.—
Rückstellung gemäss früherem Bericht		1,000,000.—
Obligationenkapital		
6,000 Obligationen à Fr. 1,000.— zu 4 1/2 %		6,000,600.—
Arbeiterpensionsfonds (Eigentum der Stiftung)		3,394,611.20
Kreditoren	Fr. 21,621,602.55	
Banken	2,976,548.25	
Obligationenzinsen:		
nicht eingelöste Coupons		66,532.50
Dividenden:		
nicht eingelöste Coupons	Fr. 12,740.—	
5% erste Dividende auf Aktienkapital von Fr. 23,000,000.—		1,000,000.—
10% Superdividende auf Aktienkapital von Fr. 20,000,000.—		2,000,000.—
Kautionen		
für von Dritten für uns geleistete Kautionen	Fr. 7,799,000.—	
Gewinn- und Verlustkonto		114,696.73
Vortrag auf neue Rechnung		63,187,116.23

1) Per 30. Juni.
 2) Vom 1. Juli bis 31. Dezember.
 3) Per 31. Dezember.
 4) Vorschlag.

Gewinn- und Verlust-Konto pro 31. Dezember 1920.

Soll	
Generalunkosten	Fr. 3,507,161.29
Bruttogewinn (einschliesslich des Saldos vom Vorjahr)	4,154,976.24
	7,662,137.53
Haben	
Saldovortrag vom 31. Dezember 1919	Fr. 143,243.55
Ertrag des Warenkonto sämtlicher Werke sowie der diversen Beteiligungen	6,983,112.10
Ertrag der Liegenschaften	30,933.43
Zinsen	504,848.45
	7,662,137.53

Basel, den 27. Mai 1921.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel.

Die unterzeichneten Bankfirmen haben die vorstehende

7% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1921 der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

fest übernommen und legen sie zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion.

Den Inhabern von Obligationen der 4% Anleihe der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel von Fr. 6,000,000 von 1909/11, die am 30. Juni

1921 rückzahlbar ist, wird der Umtausch ihrer Titel zu pari in solche der neuen Anleihe, mit Zinsgenuss vom 30. Juni 1921, angeboten.

Diejenigen Obligationeninhaber, welche von dieser Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel ohne den Coupon per 30. Juni 1921, der bei Verfall zur Einlösung gelangt,

bis längstens 6. Juni 1921

bei einer der nachverzeichneten Stellen einzureichen. Sie erhalten für den Nennwert der konvertierten Titel Lieferscheine, die später gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe, mit Coupons per 31. Dezember 1921 und ff., umgetauscht werden.

B. Barzeichnung.

Der Restbetrag von Fr. 4,000,000 der neuen Anleihe, sowie der von der Konversion allfällig nicht in Anspruch genommene Betrag, gelangt vom 28. Mai bis 6. Juni 1921

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription:

1. Der Zeichnungspreis beträgt pari, abzüglich 7% Zins vom Tage der Einzahlung bis 30. Juni 1921.
2. Die Zuteilung findet nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung statt durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner. Für den Fall der Ueberzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
3. Die Abnahme der zuteilten Beträge hat vom 8. bis spätestens 30. Juni 1921 bei derjenigen Stelle zu geschehen, bei welcher die Zeichnung stattgefunden hat. Bei der Abnahme werden Lieferscheine ausgehändigt, die später gegen die definitiven Titel, mit Coupons per 31. Dezember 1921 und folgende, umgetauscht werden.

Die Kosten des eidgenössischen Wertstempels werden für die ganze Anleihe von der Gesellschaft getragen.

Basel, den 27. Mai 1921.

Schweizerischer Bankverein. Passavant & Cie. in Liq. Vest, Eckel & Cie.

Confederazione Svizzera

Prestito 6% delle Strade Ferrate Federali

per l'elettrificazione, 1921, di Fr. 100,000,000.—
rimborsabile, senza preavviso, il 15 luglio 1931

Estratto del prospetto:

Prezzo d'emissione: alla pari. Titoli da Fr. 500.—, 1000.— e 5000.— muniti di cedole semestrali al 15 gennaio ed al 15 luglio.

Le obbligazioni di questo prestito costituiscono un debito diretto delle Strade Ferrate Federali; la Confederazione Svizzera ne risponde con tutto il suo patrimonio.

Nel caso in cui le sottoscrizioni venissero a superare i Fr. 100,000,000.— il Consiglio Federale si riserva di aumentare la cifra del prestito.

BERNA, 17 maggio 1921

Il prestito è stato preso fermo dal **Cartello di Banche Svizzere** e dall'**Associazione delle Banche Cantionali Svizzere**. Ricevono le sottoscrizioni questi gruppi di banche nonché, la **Banca Nazionale Svizzera** e **tutte le Banche, Banchieri e Casse di risparmio della Svizzera**, presso i quali possono essere ottenuti i prospetti. La liberazione dei titoli attribuiti dovrà aver luogo dal 5 giugno fino al 15 luglio 1921, con deduzione degli interessi al 15 luglio 1921, al 6% l'anno. Al momento della liberazione i sottoscrittori riceveranno dei buoni di consegna che saranno cambiati al più presto possibile coi titoli definitivi. (3466 Y) 1478

Berna, Ginevra, Zurigo, Basilea, S. Gallo, Losanna, Soletta e Bellinzona, 17 maggio 1921.

Il Cartello di Banche Svizzere. L'Associazione delle Banche Cantionali Svizzere.

Jüngerer, tüchtiger Kaufmann, routiniert. Reisender, über eigenes Magazin in grossem Dorfe verfügend, wünscht lukrativ

Vertretung

Irgendwelcher Art, sei es zur ausschliesslichen Besorgung zu Hause oder für Kl. Reisen etc., event. auch lizenzenweise Fabrikation. Offerten mit näheren Angaben unter P. 529 R. an Publicitas A.-G., Burdorf.

merik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Veri. Sie Gratspr. H. Frissh. Bücherexp. Zürich. B15

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der "Feuille d'avis de Montreux" und in dem "Journal et Liste des Etrangers de Montreux".

Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl“

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Generalversammlung

auf Montag, den 13. Juni 1921, nachmittags 4 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, Albangraben 18 eingeladen. (2540 Q) 1586

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung vom Jahre 1920 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1921.

Die Rechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Juni an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel zur Einsichtnahme auf.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 10. Juni bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel über den Besitz ihrer Aktien auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 26. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

BUXTORF & Cie., Act.-Ges., BASEL

Spedition - Schifffahrt - Lagerung - Grenzabfertigung

Sammelverkehre mit

Mannheim, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Hamburg

1349 in Verbindung mit der Firma (2161 Q)

W. TRINLER, Internationale Transporte G. m. b. H.

Lörrach, Leopoldshöhe, Mannheim, Ludwigshafen

Tägliche Verladungen nach d. Hauptplätzen von:

Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich und Skandinavien

Rhein- und See-Transporte



Underwood - Schreibmaschinen

Höchste Leistungsfähigkeit und Solidität

Lindenschtrasse 21, Zürich

Telephon Selnau 18.62

Für kaufmännische u. industrielle Betriebe, Kanzleien, gelehrte Berufe, Gewerbe, Handwerk u. Privatgebrauch unübertroffen.

Prospekte und Vorzeigung kostenfrei

Aarau: Ernst Wanner, Rathausg. 20	Genf: Machines à écrire Underwood S.A., Place Métropole 2
Basel: H. Huber, Freiestrasse 75	Lausanne: Agence Underwood, 734
Bern: Fr. Gall, Walsenhausplatz 25	Place Bel-Air 4
St. Gallen: Markwalder & Cie.	Lugano: C. Garbanti-Nerlini, Pa. Riforma
Lucern: Karger & Co., Stadtbastr. 1	Neuchâtel: R. Leglier, rue St-Honoré 3
Le Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.	

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 2 juin 1921, à 11 heures, au Grand Hôtel d'Aigle, à Aigle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation des dividendes.
4. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1921.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 28 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres au bureau de la société à Territet (Les Jumelles), ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et au siège de Vevey de la Banque Fédérale S. A. jusqu'au 25 mai, à 6 heures du soir.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 mai au bureau de la société, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration. (1578 M) 1464

Territet, le 14 mai 1921.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: E. Mouton.

Le secrétaire: Eel Dubochet.

P. S. Les actionnaires qui comptent prendre part à l'assemblée générale ordinaire convoquée ci-dessus, sont en outre priés de demander une carte spéciale donnant droit à la libre circulation sur le tramway Aigle-Garc-Grand-Hôtel et au dîner qui sera servi à l'issue de la séance.

Graubündner Kantonalbank, Chur

Dotationskapital und Reserven Fr. 35,4 Millionen

Vom Staate garantiert

Wir nehmen Gelder entgegen:

auf Depositenhefte und Sparhefte	à 4 1/2 %
auf Obligationen unserer Anstalt, 2 1/2 Jahre fest	à 5 1/4 %
auf Obligationen unserer Anstalt, 4 1/2 Jahre fest	à 5 1/2 %
in Depot-Konto, 1—2 Jahre fest	à 5 1/4 %
in Depot-Konto, 3—6 Jahre fest	à 5 1/2 %
in Konto-Korrent und Check-Konto zu coulanten Bedingungen.	

Wir empfehlen uns für die Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte.

Die Direktion.

1022' (508 Ch)

Société Immobilière de Mornex, Lausanne

Emprunt 4 1/2 % 1^{er} rang, de fr. 264,000

Messieurs les porteurs de délégations de cet emprunt sont convoqués en (31560 L) '1518

assemblée générale

pour le **mardi, 14 juin 1921, à 14.15 heures, au local de la Bourse à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Exposé de la situation de la société débitrice.
2. Rapport du gérant de la grosse.
3. Prorogation de l'emprunt jusqu'au 30 juin 1926, avec élévation du taux de l'intérêt à 5 %.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune du gérant de la grosse et de la Société débitrice, à teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations (délégations).

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Société de Banque Suisse, sur présentation des délégations ou de récépissés de Banque. (31560 L) '1518

La Société débitrice: Société Immobilière de Mornex. Le gérant de la grosse: Société de Banque Suisse.

Zentralheizungsfabrik A.-G., Bern

(abgekürzt Zent A.-G. Bern)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11 Juni 1921, nachmittags 2 Uhr im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 1920.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 27. Mai 1921 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. 1570

Gemäss Art. 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens 3 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft, bei der Schweiz. Volksbank in Bern und ihren Kreisbanken, der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen oder der Spar- & Leihkasse eine Zutrittskarte zu erheben.

Die Aktionäre werden höflich eingeladen, der Versammlung beiwohnen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Bern, den 25. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

FÜLLFEDERREPARATUREN
besorgt
Holtbrunner
Marktgasse 14
BERN

Schynige Platte

Bahnbetriebs- und Hotel-Eröffnung

am 30. Mai

Thunersee **Därfligen bei Interlaken**
HOTEL DU LAC

Idyllische Lage, direkt am See, umgeben von ausgedehntem, schattigen Park. Schöne Waldpromenaden. Seebäder, Rudererboote. Sorgfältige Küche und Keller. Pensionspreis von Fr. 7.— an.
Es empfiehlt sich best. der Besitzer **J. Schürer**, Küchenebef

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrückliche Gaskoks und sehe darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden

Auslesekok erhält, der minderwertig ist.

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich
(Postfach Hauptpost)

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau, **Fachgemässe Verzellungen**

Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung.

A.-G. DANZAS & Co.

BASEL, ZÜRICH, ST. GALLEN und GENÈVE

Beschleunigte Spezialverkehre

ganz per Bahn nach

Antwerpen Export, Brüssel, Amsterdam und Rotterdam

Tägliche Verladungen. — Kombinierte Bahn- und Rheinschiffahrtsverkehre nach Holland und Belgien. 1555

Motorwagenfabrik BERNA A.-G., Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 18. Juni 1921, vormittags 9 1/2 Uhr, im Bahnhofbuffet Olten (1. Stock)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8. Mai 1920.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer Stiftung für Unterstützungs- und Wohlfahrtszwecke.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedene Mitteilungen und Umfrage.

Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1920, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 10. Juni 1921 an im Verwaltungsgebäude in Olten zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Eintrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. bis 15. Juni 1921 bei der Direktion der Gesellschaft bezogen werden. Die Herren Aktionäre können sich durch schriftliche Vollmacht durch andere Aktionäre vertreten lassen. (688 On) 1577

Die auf 4. Juni 1921 einberufene Generalversammlung zerfällt hiermit, Olten, den 25. Mai 1921.

**Motorwagenfabrik BERNA A.-G.:
Der Verwaltungsrat.**